



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/08/2017) vom 23.11.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Herr Wilfried Friese

Herr Arnold Lühr

Herr Christian Lüken

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

Herr Dieter Winkler

Sachkundige/r

Herr Jörg Matthies

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Bianca Staske

Abwesend:

Mitglieder

Herr Horst Bünning

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:45 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/211/2017
6. Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/213/2017
7. Verkehrsregelungen im Bereich Friedhofsweg/Fuchsberg - Antrag der EIS-Fraktion
8. Verkehrsführung Goethestraße / Schillerstraße SCHÖN/BV/221/2017
9. Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet Schönberg auf LED-Beleuchtung SCHÖN/BV/222/2017
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ehlers eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung in diesem Jahr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor. Auf Antrag von Ausschussvorsitzenden Herr Ehlers wird der Tagesordnungspunkt 5 „Niederschrift“ einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, da diese nicht vorliegt. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Der in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt 11 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Kinder möchte wissen, wann die Durchfahrt des Friedhofsweges zur B 502 wieder gesperrt wird. Bürgermeister Kokocinski geht davon aus, dass die Durchfahrt bis morgen geschlossen ist. Er hat sich vor der Sitzung nochmals beim Bauhofleiter nach dem Sachstand erkundigt.

Frau Preuß stellt den Antrag, die Einwohnerfragestunde erst hinter dem Tagesordnungspunkt 7, Verkehrsregelung im Bereich Friedhofsweg/Fuchsberg, zu stellen. Herr Ehlers stimmt dem Antrag zu, nachdem kein Widerspruch durch ein Ausschussmitglied erfolgt. Er weist außerdem darauf hin, dass nur ein Sprecher zugelassen ist.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein Vorlage: SCHÖN/BV/211/2017

Einleitend lobt der Vorsitzende die gute Arbeit von Herrn Jürß aus der Verwaltung sowie Herrn Matthies und erläutert den vorliegenden Nachtragsetat, der sich ausschließlich auf den Vermögensplan beschränkt. Die Ein- und Auszahlungen erhöhen sich auf 1.175.900,00 €. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen werden auf 638.000,00 € neu festgesetzt. Das Erfordernis für den Erlass eines Nachtragswirtschaftsplanes resultiert aus dem Neu- und Umbau des Faulturmes. Der zusätzliche Mittelbedarf betrug 230.000,00 €. Ursache hierfür waren im Wesentlichen zusätzliche Gründungs- und Unterkonstruktionsarbeiten, ein erforderlich gewordener Leitungsbau am Stahlbehälter, statische Änderungen am Technikgebäude, zusätzliche Elektroanschlussarbeiten sowie ein neuer Pumpenbedarf im Bereich des Eindickers. Darüber hinaus musste 2017 beim Pumpwerk „Rauher Berg“ eine Leistungsanpassung erfolgen. Hiermit waren Kosten in Höhe von 22.000,00 EUR verbunden.

Herr Winkler möchte wissen, ob demzufolge mit einer Gebührenerhöhung gerechnet werden muss. Herr Jürß erläutert, dass der jetzige Gebührensatz auskömmlich ist und die Bewirtschaftungskosten leicht rückläufig sind.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/213/2017

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Jürß.

Herr Jürß erläutert die Sitzungsvorlage und stellt noch einmal dar, dass die Erträge und Aufwendungen einen ausgeglichenen Haushalt darstellen. Im Erfolgsplan betragen die Erträge und die Aufwendungen jeweils 1.982.600,00 €. Der Vermögensplan sieht Ein- und Auszahlungen in Höhe von je 707.900,00 EUR vor. Die Mehreinnahmen resultieren aus den gestiegenen Einleitungsmengen. Bei den Aufwendungen erhöhten sich geringfügig der Mehrbedarf für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe und der Personalaufwand.

Herr Schimmer vermisst im Wirtschaftsplan die AVA- und Tilgungswerte. Herr Jürß weist darauf hin, dass diese Werte im Wirtschaftsplan nicht dargestellt werden. Herr Lüken kann dem Wirtschaftsplan zustimmen, da die Gebühren stabil bleiben. Herr Schletze lobt das vorliegende Zahlenwerk, da dies sehr gut nachvollziehbar ist.

Beschluss:

Es wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg / Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Verkehrsregelungen im Bereich Friedhofsweg/Fuchsberg - Antrag der EIS-Fraktion

Herr Schletze fasst das Schreiben eines Bürgers zusammen, der sich an den Schulverband Probstei wendete um auf die verschlechterte Parkplatzsituation im Friedhofsweg hinzuweisen. Durch die Einführung der Oberstufe fahren mehr Schüler mit dem Fahrzeug durch den Friedhofsweg. Herr Ehlers erteilt Frau Preuß, einer Anwohnerin des Friedhofswegs das Wort. Frau Preuß ergänzt, dass die Parkmöglichkeiten auf dem Schulgelände begrenzt sind. Daher parken viele Fahrzeuge in den angrenzenden Seitenstraßen. Der Parkplatz hinter der Sporthalle steht nur den Lehrkräften zur Verfügung. Da auf dem Schulgelände Rauchverbot besteht, werden von den Schülern die Seitenstraßen als Raucherzone genutzt, die ebenso ihren Unrat dort beseitigen. Herr Schletze schlägt vor, durch den Verkehrsüberwacher die Verkehrssituation im Friedhofsweg aufnehmen zu lassen. Der Schulverband Probstei sollte die Schüler nochmals auf das Parkverbot im Friedhofsweg und auf weitere Parkmöglichkeiten in der Umgebung hinweisen. Am Rande des Schulgeländes könnte eine Raucherzone geschaffen werden. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass die Einrichtung einer Raucherzone oder Alternativen vom Schulverband Probstei umgesetzt werden müssen. Die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen ist nach der STVO nicht möglich, da im gesamten Ort ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen und für Anwohner ein Fußweg bis zu einer halben Stunde zumutbar ist. Für die Schaffung von Stellplätzen auf dem Schulgelände in ausreichender Anzahl ist der Schulverband Probstei zuständig. Der Verkehrsüberwacher hat im Sommer mehrfach diesen Bereich kontrolliert. Die Einrichtung einer Halteverbotszone wäre möglich, ist natürlich für alle gültig. Es besteht bereits ein Halteverbot an den Müllabfuhrtagen. Auf dem gesamten Schulgelände besteht Rauchverbot. Die Einrichtung eines Raucherpavillons könnte das Problem lösen. Im Friedhofsweg besteht eine Geschwindig-

keitsbegrenzung von Tempo 30 km/h, Herr Schimmer schlägt vor, zusätzlich Piktogramme auf die Straße aufzubringen. Herr Ehlers weist darauf hin, dass es bereits einen Beschluss hierrüber gibt, vor Schulen Piktogramme aufzubringen. Leider werden Geschwindigkeitsbegrenzungen wenig beachtet. Das Ordnungsamt sollte beauftragt werden, im Friedhofsweg eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen. Herr Schlette bittet darum, dass der Bau- und Verkehrsausschuss über die Entscheidung des Schulverbandes informiert wird.

**TO-Punkt 8: Verkehrsführung Goethestraße / Schillerstraße
Vorlage: SCHÖN/BV/221/2017**

Ausschussvorsitzender Ehlers erläutert die Vorlage. Ein einseitiges Parkverbot könnte das Problem der engen Straße beheben. Es müsste allerdings kontrolliert werden. Ebenso besteht die Möglichkeit der Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung. Bürgermeister Kokocinski schlägt vor, bevor Maßnahmen beschlossen werden, sollte ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben werden. Herr Friese ist der Meinung, dass die Bürger in die Entscheidung mit einbezogen werden sollten. Herr Stelck, als Anwohner, berichtet, dass der Bau- und Verkehrsausschuss von falschen Tatsachen ausgehe. In der Goethestraße und Schillerstraße ist überwiegend nur das einseitige Parken möglich. Die Versorgungsbetriebe haben bislang nie Probleme mit der Durchfahrt gehabt, da am Tag nur wenige Fahrzeuge in den Straßen parken. Die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung würde das Verkehrsaufkommen in allen Straßen erhöhen. Herr Matthies erläutert, dass es in der Vergangenheit in den Abendstunden zu Problemen gekommen ist und wollte nur hierauf hinweisen. Herr Lücken ist der Meinung, dass die Bürger vor einer Beschlussfassung befragt werden sollten, um die Situation zu schildern. Ausschussvorsitzende Ehlers stimmt dem zu. Es wird kein Beschluss gefasst.

**TO-Punkt 9: Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet Schönberg auf LED-Beleuchtung
Vorlage: SCHÖN/BV/222/2017**

Die Vorsitzende führt in die Thematik ein und erläutert die Vorlage. Herr Schimmer erinnert daran, dass bereits Elektro Lehmann in der Vergangenheit eine Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtung durchgeführt hat. Bürgermeister Kokocinski regt an, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in mehreren Bauabschnitten umzusetzen. Für das nächste Haushaltsjahr sollen 50.000,- € im Haushalt eingestellt werden. Herr Lücken ist deshalb der Meinung, dass ein Beschluss nicht nötig sei, da die Kosten für eine Umrüstung bereits im Entwurf des Haushaltsplanes berücksichtigt worden sind.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt für den ersten Bauabschnitt Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,- € einzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Kokocinski spricht dem Seniorenbeirat seinen Dank für das große Engagement bei der Ausarbeitung eines Katasters für Bänke aus. Aus dem Kataster ist ersichtlich, dass der Ort weitgehend mit Bänken abgedeckt ist. Der Umweltbeiratsvorsitzende Rainer Kruse berichtet von der Kastanie die vor dem Pastorat stand. Der Baum musste gefällt werden, da die Kastanie von innen verfault war. Die Bäume in der Georg-Thorn-Straße müssen ebenfalls gefällt werden. Durch einen zu geringen Wurzelraum sind die Wurzeln unter die Gehwegplatten gewachsen und drücken diese hoch. Für diese Bäume wird eine Ersatzpflanzung mit einem neuen Pflanzverfahren erfolgen, indem die Bäume in Pflanzkübeln eingepflanzt werden und hierdurch die Wurzeln nur tief nach unten wachsen können.

gesehen:

Peter Ehlers
- Ausschussvorsitzender -

Bianca Staske
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Peter A. Kokocinski
-Bürgermeister -